

Entwicklungsbeobachtung und -dokumentation von Kleinkindern

Ein Früherkennungsverfahren für Pädagogen

Die systematische Beobachtung und Dokumentation kindlicher Bildungs- und Entwicklungsverläufe ist eine Voraussetzung für die individuelle Förderung von kindlichen Stärken und Schwächen durch pädagogische Fachkräfte. Im Folgenden wird die Entwicklungsbeobachtung und -dokumentation für Kinder zwischen 3 und 48 Monaten (EBD 3-48) von Petermann, Petermann und Koglin (2008) vorgestellt. Es handelt sich dabei um ein Früherkennungsverfahren, das speziell für pädagogische Fachkräfte in Krippen und Kindergärten entwickelt wurde.

Ute Koglin

Früherkennung von Entwicklungsabweichungen

Pädagogische Fachkräfte stellen für die Früherkennung von Entwicklungsabweichungen eine wichtige Ressource für Kinder dar. Sie begleiten die Entwicklung eines Kindes oftmals über einen längeren Zeitraum und sind meistens die wichtigste außerfamiliäre Bezugsperson eines Kindes.

„Das Screening bietet die Möglichkeit, gefährdete Kinder zu einem sehr frühen Zeitpunkt zu identifizieren.“

Die Entwicklungsbeobachtung und -dokumentation für Kinder zwischen 3 und 48 Monaten (EBD 3-48), richtet sich daher gezielt an pädagogische Fachkräfte in Krippen und Kindergärten. Mit der EBD 3-48 ist es möglich, den Entwicklungsverlauf von Kindern systematisch zu dokumentieren und individuelle Stärken und Schwächen zu erkennen. Dazu werden zu sechs Entwicklungsbereichen Beobachtungsaufgaben angeboten. Das Screening bietet die Möglichkeit, gefährdete Kinder zu einem sehr frühen Zeitpunkt zu identifizieren, so dass negative Folgen einer Entwicklungsverzögerung verhindert bzw. verringert werden können. Frühe Entwicklungsschwierigkeiten und Verhaltensauffälligkeiten zählen bei Kindern unter sechs Jahren zu den häufigsten Gesundheitsgefährdungen (vgl. Tröster/Reinecke 2007).

Oftmals liegt bei einem Kind mehr als eine Verhaltens- und Entwicklungsauffälligkeiten vor. Dies kann damit erklärt werden, dass die verschiedenen Bereiche eng miteinander vernetzt sind und Schwierigkeiten in einem Bereich zu Ver-

zögerungen oder Defiziten in einem anderen Bereich führen. Beispielsweise haben Kinder mit frühen Auffälligkeiten in der Sprachentwicklung oft auch Probleme im Sozialverhalten. Sie haben Schwierigkeiten mit anderen Kindern in Kontakt zu kommen, gemeinsam zu spielen oder eigene Wünsche auszudrücken, da die Sprache ein wesentliches Medium dafür ist. Durch die Vernetzung der Bereiche können sich frühe Verhaltens- und Entwicklungsauffälligkeiten besonders nachhaltig negativ auf die Entwicklung in anderen Bereichen auswirken (vgl. Petermann/Reinartz/Petermann 2002).

Eine früh einsetzende Förderung von Kindern mit Entwicklungsverzögerungen und Verhaltensauffälligkeiten kann das Auftreten von schwerwiegenderen Störungen und Gesundheitsbeeinträchtigungen in späteren Jahren erheblich mindern oder sogar verhindern. Zudem werden später ansetzende Interventionen als deutlich weniger effektiv betrachtet (vgl. Suchodoletz 2005).

Beschreibung der EBD 3-48

Die EBD 3-48 stellt für die Alterszeitpunkte vom dritten bis zum 48. Lebensmonat in Drei- bzw. Sechsmontatsschritten Aufgabensammlungen zu spezifischen kindlichen Fertigkeiten zur Verfügung. Der Erwerb dieser altersspezifischen Fertigkeiten ist für den Aufbau höherer Fertigkeiten von großer Bedeutung. Erfasst werden Fertigkeiten in den folgenden sechs Bereichen:

- Haltungs- und Bewegungssteuerung,
- Feinmotorik und Visuomotorik,
- Sprache,
- kognitive Entwicklung,
- soziale Entwicklung,
- emotionale Entwicklung

Das Meilenstein-Prinzip

Die Aufgaben orientieren sich am sogenannten *Meilenstein-Prinzip* der Entwicklung (vgl. Michaels/Niemann 2004). Danach muss jedes Kind, unabhängig davon, wie vielfältig die Entwicklung teilweise zwischen verschiedenen Kindern verlaufen kann, in allen Entwicklungsbereichen bestimmte Knotenpunkte absolvieren. Diese sind durch den Erwerb spezifischer Fertigkeiten zu einem bestimmten Alterszeitpunkt gekennzeichnet. Es handelt sich dabei um Basisfertigkeiten, die für eine ungestörte Entwicklung unabdingbare Voraus-

Sprache/Altersstufe 18 Monate

Beobachten Sie, ob das Kind auf einfache Anweisungen reagiert, wenn die entsprechenden Gegenstände in der Nähe sind und darauf gezeigt wird. Beispiele: „Hol' den Ball.“ „Gib mir die Puppe.“ „Zeig das Auto.“
Erfüllt: Das Kind befolgt derartige Aufforderungen.
Nicht erfüllt: Das Kind führt keine Anweisungen aus.

Soziale Entwicklung/Altersstufe 24 Monate

Beobachten Sie, ob das Kind im Spiel Gegenstände wie einen Löffel oder einen Kamm funktional richtig einsetzt, z. B. eine Puppe füttern oder wickeln.
Erfüllt: Das Kind setzt Gegenstände aus dem täglichen Leben an Puppen, Teddys oder Figuren richtig ein. Es füttert, gibt aus einem Becher zu trinken usw.
Nicht erfüllt: Das Kind setzt Gegenstände nicht richtig ein (kämmt mit einem Becher die Haare) oder setzt sie gar nicht ein.

Kognitive Entwicklung/Altersstufe 42 Monate

Material: 5 Paar Bildkarten (z. B. Lottobilder)
 Zeigen Sie dem Kind, wie Sie die Bildkarten paarweise zusammenlegen. Bringen Sie dann alles wieder durcheinander und fordern Sie das Kind dazu auf, die Bilder zu sortieren.
Erfüllt: Alle Paare werden richtig zusammengelegt.
Nicht erfüllt: Das Kind sortiert nicht alle Paare richtig.

Abbildung 1: Aufgaben aus der EBD 3-48

setzung sind und die zu einem bestimmten Zeitpunkt von circa 90 Prozent aller gesunden Kinder erreicht werden. Die Meilensteine der Entwicklung werden als notwendige Schritte in der Entwicklungsabfolge angesehen, deren Fehlen mit hoher Wahrscheinlichkeit auf einen Entwicklungsrückstand hinweist.

Die Aufgaben der EBD 3-48 orientieren sich an einschlägigen Entwicklungstests. Abbildung 1 stellt exemplarisch Aufgaben aus verschiedenen Alters- und Entwicklungsbereichen vor. Ein Kind kann zu einem bestimmten Alterszeitpunkt in jedem der sechs Entwicklungsbereiche zwischen null und vier Aufgaben bewältigen. Je nach Anzahl bewältigter Aufgaben wird das Beobachtungsergebnis für jeden Entwicklungsbereich in folgende Kategorie eingeteilt:

- werden drei oder vier Aufgaben gelöst, dann liegt ein unauffälliges Beobachtungsergebnis vor,
- werden zwei Aufgaben gelöst, wird von einem grenzwertigen ausgegangen und
- wird keine oder eine Aufgabe gelöst, dann besteht erhöhter Förderbedarf.

Bei der Aufgabenzusammenstellung wurde darauf geachtet, dass es sich um im Alltag einer Kindertageseinrichtung gut beobachtbares Verhalten handelt und Material verwendet wird, das in der Regel vorhanden oder leicht zu beschaffen

ist. Pro Aufgabe werden der genaue Ablauf sowie das dazu notwendige Material beschrieben und es werden konkrete Beispiele dafür gegeben, wann eine Aufgabe erfüllt bzw. nicht erfüllt wurde.

Das Manual enthält für die pädagogischen Fachkräfte Hinweise darauf, welche Maßnahmen für ein Kind mit einem auffälligen Beobachtungsergebnis eingeleitet werden können. Dazu gehören die Formulierung individueller Bildungs- und Entwicklungsziele, Elterngespräche bis hin zur Initiierung einer differenzierten Entwicklungsdiagnostik. Mit dem Beobachtungssystem soll keine Entwicklungsdiagnose erstellt werden, sondern lediglich grob klassifiziert werden in „unauffällig“, „grenzwertig“ und „auffällig“. Nichtbewältigte Aufgaben zu einem bestimmten Alterszeitpunkt stellen in erster Linie einen Warnhinweis für Eltern und pädagogische Fachkräfte dar.

Literatur

Michaelis, R. / Niemann, G.:
Entwicklungsneurologie und Neuropädiatrie – Grundlagen und diagnostische Strategien (3. erweiterte Aufl.).
 Thieme Verlag, Stuttgart 2004

Petermann, U. / Petermann, F. / Koglin, U.:
Entwicklungsbeobachtung und -dokumentation. Eine Arbeitshilfe für pädagogische Fachkräfte in Krippen und Kindergärten.
 Cornelsen Scriptor Verlag, Berlin 2008

Petermann, U. / Reinartz, H. / Petermann, F.:
IDL 0-2: Ein Explorationsbogen zur Identifikation differentieller Lernwege in der Sozialentwicklung.
 Zeitschrift für Klinische Psychologie, Psychiatrie und Psychotherapie, 50, 2002, S. 427-458

Suchodoletz, W. v.:
Chancen und Risiken der Früherkennung. In W. v. Suchodoletz (Hrsg.): Früherkennung von Entwicklungsstörungen.
 Hogrefe Verlag, Göttingen 2005, S. 1-21

Tröster, H. / Reinecke, D. (2007).
Prävalenz von Verhaltens- und Entwicklungsauffälligkeiten im Kindergartenalter.
 Zeitschrift Kindheit und Entwicklung, 16, 2007, S. 171-179



Dr. Ute Koglin, wissenschaftliche Mitarbeiterin des Lehrstuhls Klinische Psychologie der Universität Bremen

Kontakt

Dr. Ute Koglin, Prof. Dr. Ulrike Petermann, Prof. Dr. Franz Petermann
 Zentrum für Klinische Psychologie und Rehabilitation
 Universität Bremen
 Grazer Str. 6
 28359 Bremen

Entwicklungen beobachten

Praktische Arbeitshilfen für den Kindergarten- und Krippenalltag

Einfach
bestellen!
(siehe Rückseite)



Draufgänger oder Traumtänzer? Die Unterschiede sind oft viel feiner. Sie beobachten Ihre Kinder täglich – halten Sie fest, was Sie sehen. Einfach das Buch aufschlagen und los geht's: Mit Fallbeispielen, Protokollbögen und Förderideen für Kinder im Alter von 3–48 Monaten.

Das renommierte Autorenteam setzt folgende Schwerpunkte:

- Haltung- und Bewegungssteuerung
- Fein- und Visuomotorik
- Rezeptive und expressive Sprache
- Kognitive, soziale und emotionale Entwicklung

Je vier konkrete, leicht durchführbare Aufgaben nach dem „Meilenstein-Prinzip“ helfen Ihnen beim Beobachten, Dokumentieren und Auswerten der einzelnen Bereiche.

Das Buch zeigt: Mit passgenauen Materialien ist individuelles Fördern ein Kinderspiel.

Petermann, Ulrike/ Petermann, Franz/ Koglin, Ute
Entwicklungsbeobachtung und -dokumentation
Eine Arbeitshilfe für pädagogische Fachkräfte
in Krippen und Kindergärten
(2008) 184 S. kartoniert im DIN-A4-Format
Mit Protokollbögen auf CD-ROM
978-3-589-24611-3 27,95 €

... *zusammen wachsen!*

Cornelsen Verlag • 14328 Berlin
www.cornelsen.de/fruehe-kindheit

Bestellschein



– Antwort –

Cornelsen Scriptor Verlag
Service Center
14328 Berlin

Bitte senden Sie uns Ihre Bestellung im DIN-lang-Umschlag zurück.
Noch einfacher geht es per Fax unter unserer Service-Line.
Fax: 0180 12 120 12
(3,9 ct/min aus dem Festnetz der T-Com. Bei Mobilfunknetzen gelten möglicherweise andere Preise.)

Bitte beachten Sie, dass dieses personengebundene Angebot nicht telefonisch bestellt werden kann.

(Verkaufspreise zzgl. 3,95 € Versandkosten)

Ich bestelle zu Ihren Abgabebedingungen:

Menge	Bezeichnung/Titel	ISBN 978-	Preis in €	Besonderes
	Entwicklungsbeobachtung und -dokumentation			
	Petermann, Ulrike/ Petermann, Franz/ Koglin, Ute	3-589-24611-3	27,95	Buch mit CD-ROM

Besuchen Sie uns im Internet: www.cornelsen.de/fruehe-kindheit

Bestellung von
(bitte Privatanschrift eintragen)

Name _____

Straße, Hausnummer _____

Plz, Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Kundennummer
(bitte Privat-Kundennummer eintragen)

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Geburtsdatum _____

Ich bin tätig als:

Leitung Kindertageseinrichtung
 Tagesmutter

Erzieher/in:

Kindergarten Hort Krippe
 Fachberater/in, Fortbildner/in

Fach(hoch)schule/Fachakademie:

Dozent/in Student/in
 Anderer Bereich: _____

(z.B. Sprachförderung)

Ja, senden Sie mir kostenlos Ihr aktuelles Seminar- und Workshop-Programm.

Cornelsen speichert Ihre Daten ausschließlich zu eigenen Zwecken der Abwicklung von Bestellungen bzw. der Betreuung der Kunden sowie für eigene Marktbefragungen. Eine Weitergabe dieser Daten an Dritte ist ausgeschlossen.

X Datum/Unterschrift